

## Aufnahme von Schutzgebieten in die Kooperation

---

### Die Kooperation

Fahrtziel Natur ist eine Kooperation der Deutschen Bahn und der drei großen Umweltverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) und Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD). In dieser einzigartigen Konstellation engagieren sich Umweltverbände und Bahn bereits seit 2001 erfolgreich dafür, das Naturerbe und die Biodiversität in Schutzgebieten durch aktive Förderung nachhaltiger Mobilitätslösungen langfristig zu sichern. Mittlerweile sind 18 Nationalparke, Naturparke und Biosphärenreservate, die die Förderung der umweltfreundlichen Bahnreise sowie nachhaltiger Mobilitätskonzepte in ihren Gebieten zum Ziel haben, Partner der Kooperation.

Die Kommunikation erfolgt über die Medien des DB-Konzerns und der Umweltverbände, Medienkooperationen aller Art sowie über Auftritte/Präsentationen der Kooperation im Rahmen von Fachveranstaltungen, Messen etc. Mit dem Internetauftritt [www.fahrtziel-natur.de](http://www.fahrtziel-natur.de), eingebunden unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de), steht den Partnern eine etablierte Präsentationsplattform zur Verfügung. Informationen zu den Gebieten, Anreise und Mobilität vor Ort sowie attraktive Naturreiseangebote bieten Urlaubern gebündelte Informationen zu nachhaltigem Tourismus in die Schutzgebiete. Besonders innovative Lösungen für nachhaltige Mobilitätskonzepte in Schutzgebieten und deren Regionen werden jährlich durch den „Fahrtziel Natur-Award“ bundesweit ausgezeichnet.

### Aufnahmekriterien für Schutzgebiete

#### 1. Schutzgebiete

Die Bewerbung um Aufnahme in die Kooperation kann nur von und für ein Großschutzgebiet eingereicht werden (UNESCO-Weltnaturerbe, Nationalpark, Biosphärenreservat, Naturpark oder großflächiges Naturschutzgebiet).

#### 2. Bahnanbindung und Mobilität vor Ort

Grundvoraussetzung für die Zusammenarbeit ist ein sehr gut ausgebautes Angebot für umweltfreundliche Mobilität vor Ort.

- Erreichbarkeit mit (DB-)Schienenverkehr
- Umfassendes, gut vernetztes und auf touristische Verkehre abgestimmtes regionales ÖPNV-Angebot
- Attraktive, gut vernetzte Möglichkeiten für umweltfreundliche Mobilität vor Ort, z.B. Fahrradtransport, Fahrrad- und Bootsverleih, Shuttlebusse verbunden mit einfach zugänglichen und gut kommunizierbaren Ticketangeboten (z.B. Verbundfahrchein, ÖPNV auf Gästekarte etc.)
- Leichter Informationszugang und aktive Bewerbung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bei Informationsstellen in den Schutzgebieten selbst, aber auch in touristischen Einrichtungen und für die Reisevorbereitung (z.B. Einbindung der Haus-zu-Haus-Auskunft der DB auf allen relevanten Webseiten)

### 3. Ko-Finanzierung

Dem Aufnahmeantrag muss eine verbindliche Erklärung darüber beiliegen, dass mindestens für das Aufnahmejahr ein Kooperationsbeitrag in Höhe von 25.000,- Euro zur hervorgehobenen Bewerbung des eigenen Gebietes zur Verfügung gestellt wird. Die aus diesem Budget umzusetzenden Werbemaßnahmen werden bilateral mit der Geschäftsstelle Fahrtziel Natur abgestimmt und haben das Ziel, das Schutzgebiet als neuen Partner von Fahrtziel Natur bekannt zu machen. Die Umsetzung aller Maßnahmen erfolgt ausschließlich unter dem Absender Fahrtziel Natur und nach den Gestaltungsrichtlinien der Kooperation (z.B. können keine alternativen Internetadressen kommuniziert werden).

### 4. Zusammenarbeit und Ansprechpartner

- Die Bewerbung muss von den regionalen Tourismusorganisation(en) sowie den Gliederungen der Trägerverbände der Kooperation unterstützt werden.
- Das Schutzgebiet soll eine Trägergruppe installieren, die die Zusammenarbeit der Partner vor Ort (Schutzgebiet, Verkehr, Tourismus, Kommunen...) im Sinne der Kooperation entwickelt. Diese sollte sich Ziele zur Verbesserung der Vernetzung von Mobilität und Tourismus im Gebiet setzen und die Träger der Kooperation über die Erfolge bei der Umsetzung informieren.
- Es muss **ein** gegenüber der Geschäftsstelle Fahrtziel Natur verantwortlicher regionaler Ansprechpartner zur Verfügung stehen, der die Informations- und Abstimmungsprozesse vor Ort für die Kooperation verbindlich koordiniert und eine enge Zusammenarbeit durch zügige Informationsvermittlung und Zuarbeit bei Anfragen, schnelle Abstimmungsprozesse etc. sicherstellt.
- In der Bewerbung soll aufgezeigt werden, wie das Schutzgebiet und seine Partner die Kooperation durch eigene Aktivitäten insgesamt stärken können, d.h. wie Fahrtziel Natur ab dem Zeitpunkt der Gebietsaufnahme in die Kooperation über die gesamte Dauer der Zusammenarbeit in die eigene Öffentlichkeitsarbeit eingebunden wird, z.B. durch Einrichtung von Links, Mitteilungen in Newslettern, ÖPNV-Darstellung in Broschüren, Wanderungen ab Haltestelle, Auslage von Broschüren in allen relevanten Einrichtungen etc. Eine verbindliche Vereinbarung der umzusetzenden Maßnahmen ist Grundlage der Zusammenarbeit.
- Zur uneingeschränkten Nutzung für werbliche und redaktionelle Zwecke in der Kooperation „Fahrtziel Natur“ muss vor Beginn der Bewerbung eine Foto-CD mit mind. 30 aussagekräftigen Bildern höchster Qualität vom Schutzgebiet, Flora und Fauna sowie Menschen in Aktion übergeben werden.

### **Bewerbungsschluss für eine Aufnahme im folgenden Kalenderjahr ist jeweils der 30. Juni.**

Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen mit ausführlicher Beschreibung des Schutzgebietes und seiner touristischen Attraktivität, sowie Ausführungen zu den unter 1-4 dargestellten Kriterien und einer kurzen Begründung, warum Sie sich in der Kooperation Fahrtziel Natur engagieren möchten, an nachfolgende Adresse.

DB Vertrieb GmbH, P.DVP 4 (M)  
Fahrtziel Natur  
Stephensonstraße 1  
60326 Frankfurt am Main

fahrtziel-natur@bahn.de